

# Tanz als Zugang zur Gottesfrage

## Leibliches Lernen im Kontext einer performativen Religionspädagogik

Albert-Ludwigs-Universität Freiburg

Mag. Theol. Anne Frenk



UNI  
FREIBURG

Im Blick auf postmoderne Transformationsprozesse von Religion wird seit einigen Jahren das Konzept eines „Performativen Religionsunterrichts“ innerhalb der evangelischen und katholischen Religionspädagogik diskutiert. Diese kontrovers geführte Debatte über „erfahrungseröffnende Formen religiösen Lernens“ (Englert 2002, 32) bildet den Ausgangspunkt für die Überlegungen dieser Arbeit. Nach einer Verortung des Diskurses im sogenannten *performative turn* der Kulturwissenschaften und im Anschluss an eine Systematisierung der verschiedenen Ansätze wird das performative Element „Tanz“ als möglicher Zugang zu Religion erörtert.

### Leitende These

Tanz als performatives Element vermag es in besonderer Weise zur Frage und zum Ausdruck dessen zu werden, was Menschen im Innersten bewegt. Darin begründet sich die Eignung von Tanz für religiöse Lern- und Bildungsprozesse.



### Kapitel I

Der Turn zur Performativität in den Geistes- und Sozialwissenschaften

- Sprachphilosophie (Austin, Searle, Derrida, Butler, Chomsky)
- Ethnologie (Turner)
- Performance Studies
- Performance Art
- SFB „Kulturen des Performativen“

### Kapitel II

Der Weg zu einer Performativen Religionspädagogik

- Systematisierung der aktuellen Debatte auf evangelischer und katholischer Seite
- Kriterium: Religionsbegriff

### Kapitel III

Tanz als performatives Element in religiösen Bildungsprozessen

- Begriffsbestimmung „Tanz“
- Anthropologische und theologische Dimensionen von Tanz
- Tanz als Form des leiblichen Lernens
- Tanz als Möglichkeit, die Gottesfrage zu ergründen und ihr Ausdruck zu geben

### Teilergebnis

Performative Akte bringen in einem aktiven Vollzug eine neue, nicht vorhersehbare (soziale) Wirklichkeit als Präsenz hervor.

Diese wirklichkeitsverändernden Akte werden als subjekt-unabhängige Konstituierungsprozesse gedacht.

### Ausgewählte Literatur

- Austin, John L., Zur Theorie der Sprechakte (= Universal-Bibliothek 9396), Stuttgart 2002.
- Dressler, Bernhard/Klie, Thomas/Kumlehn, Martina, Unterrichtsdramaturgien. Fallstudien zur Performanz religiöser Bildung, Stuttgart 2012.
- Dressler, Bernhard, Darstellung und Mitteilung. Religionsdidaktik nach dem Traditionsabbruch, in: rhs 45 (2002) 11-19.
- Englert, Rudolf, Performativer Religionsunterricht!? Anmerkungen zu den Ansätzen von Schmid, Dressler, und Schoberth, in: rhs 45 (2002) 32-36.
- Fischer-Lichte, Erika, Performativität. Eine Einführung (= Edition Kulturwissenschaft 10), Bielefeld 2012.
- Goldberg, RoseLee, Performance. Live art since the 60s, London 1998.
- Hetzel, Andreas, Performanz, Performativität, in: Ueding, Gert (Hg.), Historisches Wörterbuch der Rhetorik, Tübingen 2012, 839-862.
- Hubert, Andrea, Das Phänomen Tanz. Gesellschaftstheoretische Bestimmung des Wesens von Tanz., Hamburg 1993.
- Pollack, Detlef, Säkularisierung – ein moderner Mythos? Studien zum religiösen Wandel in Deutschland (= Studien zum religiösen Wandel in Deutschland 1), Tübingen 2003.
- Schambeck, Mirjam, Religion zeigen und Glauben lernen in der Schule? Zu den Chancen und Grenzen eines performativen Religionsunterrichts, in: RpB 58 (2007) 61-80.
- Schechner, Richard, Performance studies: An introduction, London 2002.
- Schroeter-Wittke, Harald, Performance als religionsdidaktische Kategorie. Prospekt einer performativen Religionspädagogik, in: Klie, Thomas (Hg.), Schauplatz Religion. Grundzüge einer performativen Religionspädagogik, Leipzig 2003, 47-66.
- Searle, John R., Sprechakte. Ein sprachphilosophischer Essay (= Suhrkamp-Taschenbuch Wissenschaft 458), Frankfurt am Main 1983.
- Turner, Victor, Das Ritual. Struktur und Antistruktur, Frankfurt a. M. 2000.